

Fachtagung | Montag, 27. September 2021 | Online



Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass 9 Prozent aller jungen Menschen im Verlauf ihrer Kindheit und Jugend mit einer Form sexualisierter Gewalt zu tun haben. Umgerechnet betrifft das in Deutschland etwa eine Million, in einer durchschnittlichen Schulklasse ein bis zwei Kinder bzw. Jugendliche. Sexueller Missbrauch ist also ein Alltagsrisiko für Kinder. Einen erheblichen Anteil daran haben die Kommunikations- und Verbreitungswege im digitalen Raum. Aktuelle Befunde aus der Kriminalstatistik zeigen erhebliche Steigerungsraten bei der Herstellung und Verbreitung von sexuellen Missbrauchsabbildungen. Cybergrooming, die gezielte Anbahnung von Kontakten mit der Absicht, ein Treffen herbeizuführen und / oder Bildmaterial zu erstellen, ist ein Teil dieser Problematik.

Wie bei Missbrauch im direkten sozialen Umfeld gehen Täter*innen auch in sozialen Netzwerken oder Chats von Online-Spielen zielbewusst und strategisch vor. Sie gewinnen das Vertrauen von Kindern und bauen emotionale Beziehungen auf. Und sie nutzen ggf. die Anonymität der Online-Kommunikation, um ihre Identität zu verschleiern: Kinder

können u. U. gar nicht erkennen, mit wem sie es zu tun haben und sind möglicherweise überzeugt, dass ihr*e Chatpartner*in gleichaltrig ist. Und: Auch junge Menschen können in Online-Kontakten mit Gleichaltrigen oder Jüngeren übergriffig agieren.

Angesichts der steigenden Ausbreitung von sexualisierter Gewalt im Netz sind zum einen die Anbieter von Diensten gefordert, Vorbeugung zu betreiben und bei Übergriffen schnell zu reagieren. Darüber hinaus müssen Präventionsangebote und Hilfemöglichkeiten im Alltag für Kinder und Jugendliche präsent sein. Sie brauchen Informationen und Orientierung für den Selbstschutz und für den Zugang zu Hilfe und Unterstützung in Notsituationen. Digitale Kommunikation ist für die meisten Kinder und Jugendlichen alltäglich, Wissen über die spezifischen Risiken und Strategien für den Umgang mit problematischen Situationen sollten ebenso selbstverständlich zum Alltag gehören. Informationen dazu aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven werden bei dieser Fachtagung vorgestellt. Eingeladen sind pädagogische Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

ab 9:45	Login		
10:00	Begrüßung und Einführung Andrea Buskotte / Christine Eichholz	14:00	Was hilft? Wer hilft? ... Erfahrungen in der (systemischen) Intervention bei sexuellen Grenzverletzungen im Internet Isabelle Klug, Karl Michaelis, Wendepunkt e.V., Hamburg
10:15	Sexualisierte Gewalt online – aktuelle Phänomene und Gegenstrategien Jasmin Wahl, jugendschutz.net, Mainz	15:30	Pause
11:15	Pause	15:45	Kinderrecht „Partizipation“ – Basics für den pädagogischen Alltag Angelika Liebrecht, Moderatorin für Kinder/Jugendbeteiligung, Mediatorin, Hannover
11:30	Mit Kindern über digitale sexualisierte Gewalt ins Gespräch kommen – methodische Ideen für die Präventionsarbeit Janna Helms, Violetta e.V., Hannover	17:00	Ende
13:00	Pause		

ANMELDUNG

Buchungsnummer

G2160

Sexualisierte Gewalt im Netz

Was muss man wissen – was kann man tun?

Fachtagung | Montag, 27. September 2021 | Online

Hiermit melden Sie sich verbindlich an und übernehmen die Kosten in Höhe von 60,- €.

Im Fall einer schriftlichen Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen Ihnen keine Kosten. Sie erhalten eine Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung. Weitere Informationen werden Ihnen einige Tage vor der Veranstaltung zugesendet. Anmeldeschluss: 10. September 2021 (die Teilnehmeranzahl ist begrenzt).



Die Veranstaltung wird als Zoom-Konferenz durchgeführt.
Technische Voraussetzungen für die Teilnehmer*innen sind:
PC/Laptop mit Internetzugang, Headset oder ein Mikro und Kopfhörer, Webcam (optional)

Name, Vorname

E-Mail

Telefon

Institution

PLZ Ort

Straße Haus-Nr.

Rückantwort an

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen | Maike Krahe (LJS) | 0511 858788

E-Mail post@jugendschutz-niedersachsen.de

Fax 0511 2834954

Online jugendschutz-niedersachsen.de/seminare/anmeldung

Post Leisewitzstraße 26 | 30175 Hannover